

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/049/ XI	
Sitzung am	: 16.06.2016	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 19:51

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r:	gez.	Nicolai Steinhau-Kühl
Schriftführer/in:	gez.	Antje Hoff

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 16.06.2016

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Nicolai Steinhau-Kühl

Teilnehmer

Herr Arne - Michael Berg

Herr Uwe Engel

Herr Peter Gloger

Herr Patrick Grabowski

Herr Detlev Grube

Herr Peter Holle

Herr Tobias Mährlein

Herr Marc-Christopher Muckelberg

Frau Ursula Wedell

vertritt Herrn Nötzel

Herr Wolfgang Nötzel

Herr Dr. Norbert Pranzas

Herr Joachim Welk

vertritt Frau Mond

Herr Jens Wersig

vertritt Herrn Platten

Herr Heinz Wiersbitzki

Verwaltung

Herr Thomas Bosse

Erster Stadtrat

Herr Mark Fensky

FB Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften

Frau Isabel Koch

Fachbereich Planung

Herr Mario Kröska

Fachbereichsleitung Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften

Frau Anne Lindner

FB Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften

Herr Manfred Philipp

Leiter der Bildungswerke

Frau Christine Pongratz

Fachbereich Planung

Frau Christine Rimka

Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Verkehr

Herr Ingo Tschepe

Leiter der Stadtbüchereien

Protokollführer

Frau Antje Hoff

Fachbereich Planung

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

**Frau Christiane Mond
Herr Wolfgang Platten
Herr Wolfgang Nötzel**

**wird vertreten von Herrn Welk
wird vertreten von Herrn Wersig
wird vertreten von Frau Wedell**

Sonstige Teilnehmer

**Herr Peters
Frau Fahr**

**Seniorenbeirat
Büro Luchterhandt**

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 16.06.2016

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 3.1 :

Einwohnerfrage Andreas Adam zu verschiedenen Themen

TOP 4 :

**Bebauungsplan Nr. 313 Norderstedt "nördlich Willy-Brandt-Park"
hier: Besprechungspunkt Raumkonzept zum Bildungshaus**

TOP 5 : B 16/0201

**Nördlicher Abschnitt Ulzburger Straße (zwischen Rathausallee und Harckesheyde)
hier: Vorstellung der Verkehrssimulation Radfahrstreifen, sowie der Entwurfsplanung
2. BA, 2. Lesung**

TOP 6 : B 16/0206

**Bebauungsplan Nr. 157 Nord Norderstedt, 3. Änderung "Stadtwerke"
hier: Beschluss über das Ergebnis der frühzeitigen Behörden- und
Öffentlichkeitsbeteiligung**

TOP 7 :

Besprechungspunkt Strukturkonzept Glashütter Damm

TOP 7.1 : M 16/0243

Planungswerkstatt "Sieben Eichen - Glashütter Damm"

TOP 8 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 9 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 9.1 : M 16/0240

Verkehrssituation Mühlenweg

hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Muckelberg (Bündnis 90/Die Grünen) am 21.04.2016

TOP 9.2 : M 16/0230

Anfrage von Herrn Peter Holle - Entsorgungsfirma Am Umspannwerk - aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 19.05.2016 unter Punkt 12.14

TOP 9.3 : M 16/0234

Fahrradparkhaus - Beleuchtung

hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Holle am 02.06.2016

TOP 9.4 : M 16/0223

Geplante Verkehrsprojekte mit hoher Priorität

hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Mährlein am 21.04.2016 und 19.05.2016

TOP 9.5 : M 16/0224

Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE zum "Wilden Parken" im Schmuggelstieg/TOP 12.11 der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 19.05.2016

TOP 9.6 :

Anfrage Herr Grube stellt Fragen zur Bohrschlammbelastung im Stadtgebiet

TOP 9.7 :

Anfrage Herr Pranzas zur Lärmbelästigung im Bereich Oadby- an Wigston-Str. / Hallig-Hooge-Stieg

TOP 9.8 :

Anfrage Herr Mährlein zum Planungsstand Ulzburger Straße

TOP 9.9 :

Anfrage Herr Wiersbitzki zum Kreisverkehr Berliner Allee / Ochsenzoller Straße

TOP 9.10 :

Anfrage Herr Gloger zum Gehweg zwischen der Moorbekhalle und dem BBZ

TOP 9.11 :

Anfrage Herr Petersen zur Außenbestuhlung der Hopfenliebe

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 10 : B 16/0213

Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung

hier: Auftragsvergabe zur Installation von vier stationären Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachungsanlagen sowie Beschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsüberwachungsanlage

TOP 11 : B 16/0216

Bebauungsplan Nr. 296 Norderstedt "Südlich Flensburger Hagen"

Gebiet: südlich Flensburger Hagen, nördlich Industriebahn, westlich Ulzburger Straße

hier: Zurückstellung des Bebauungsplanverfahrens

TOP 12 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 16.06.2016

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es sind folgende Tagesordnungspunkte für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen:

- Auftragsvergabe zur Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung
- Zurückstellung des Bebauungsplanverfahrens Nr. 296 Norderstedt „Südlich Flensburger Hagen“

Abstimmungsergebnis hierzu 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, damit so beschlossen.

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig

Der Vorsitzende verpflichtet anschließend Herrn Wersig nach § 21 Gemeindeordnung zur Verschwiegenheit und gewissenhaften und unparteiischen Ausübung seiner Tätigkeit.

TOP 3:

Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden folgende Einwohnerfragen gestellt:

TOP 3.1:

Einwohnerfrage Andreas Adam zu verschiedenen Themen

Andreas Adam, Ochsenzoller Str. 171 a, 22848 Norderstedt:
Herr Adam stellt Fragen zu verschiedenen Themen.

Herr Adam wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

TOP 4:

**Bebauungsplan Nr. 313 Norderstedt "nördlich Willy-Brandt-Park"
hier: Besprechungspunkt Raumkonzept zum Bildungshaus**

Der Leiter der Bildungswerke, Herr Philipp, sowie Frau Fahr vom Büro Luchterhandt stellen das Raumkonzept anhand einer Präsentation vor. Sie beantworten zusammen mit Herrn Tschepe und Herrn Bosse die Fragen der Ausschussmitglieder.

TOP 5:

B 16/0201

**Nördlicher Abschnitt Ulzburger Straße (zwischen Rathausallee und Harckesheyde)
hier: Vorstellung der Verkehrssimulation Radfahrstreifen, sowie der Entwurfsplanung
2. BA**

Der Vorsitzende berichtet aus dem interfraktionellen Arbeitskreis und dem gemeinsam erarbeiteten Änderungsantrag zur Beschlussvorlage.

Herr Mährlein stellt darüber hinaus folgenden Änderungsantrag:

Am Knotenpunkt Langenharmer Weg soll in Richtung Norden anstelle des Buskaps eine Busbucht entstehen.

Der Änderungsantrag wurde mit 1 Ja-Stimme, 13 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Der Änderungsantrag aus der interfraktionellen Arbeitsgruppe wurde mit 14 Stimmen einstimmig angenommen.

geänderter Beschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr billigt die vorgestellte Entwurfsplanung für die Umgestaltung der nördlichen Ulzburger Straße 2.BA (zwischen Rathausallee und „erster/südlicher Meilenstein“) und macht diese zur Grundlage für die weiteren Planungsschritte und deren Umsetzung. Hierbei ist aber von der Umsetzung der Entwurfsplanung an der Kreuzung Rathausallee abzusehen.

Abstimmung:

Die so geänderte Vorlage wurde mit 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit im interfraktionellen Arbeitskreis.

Frau Rimka stellt den Ausschussmitgliedern die beiden neuen Kollegen Frau Koch und Herrn Fensky aus der Verwaltung vor. Frau Koch ist neue Stadtplanerin im Fachbereich Planung und Herr Fensky ist der neue Verkehrsplaner u.a. auch zuständig für den Radverkehr im Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften.

TOP 6: B 16/0206**Bebauungsplan Nr. 157 Nord Norderstedt, 3. Änderung "Stadtwerke" hier: Beschluss über das Ergebnis der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung****Beschluss**

Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung nach §§ 3 Absatz 1 und 4 Absatz 1 BauGB wird gebilligt. Das Ergebnis ist den tabellarischen Vermerken der Verwaltung vom 30.05.2016 in den Anlagen 2 und 4 (Tabellen Abwägungsvorschlag über die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Abwägungsvorschlag über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit der Einladung) zu entnehmen.

Die Behandlung der Ergebnisse der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung soll entsprechend den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung vom 30.05.2016 (Anlage 2 und 4 der Einladung) erfolgen.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

TOP 7:**Besprechungspunkt Strukturkonzept Glashütter Damm**

Frau Rimka und Herr Bosse erläutern den geplanten Neustart des Beteiligungsverfahrens zum Strukturkonzept Glashütter Damm.

Herr Muckelberg mahnt nochmals an, Informationsveranstaltungen so zu legen, dass die Politik ebenfalls die Möglichkeit hat daran teilzunehmen. Dienstags sind Fraktionssitzungen.

TOP 7.1: M 16/0243**Planungswerkstatt "Sieben Eichen - Glashütter Damm"**

Das heute unbebaute und landwirtschaftlich genutzte Gebiet nördlich Glashütter Damm, westlich Jägerlauf und östlich Kreuzweg soll als Baugebiet entwickelt werden. Dazu wird in einem ersten Schritt ein Rahmenplan erarbeitet.

Dieses neue Baugebiet ist erforderlich, da weiterhin viele Menschen in unserer Stadt leben möchten und ein entsprechendes Angebot an Bauflächen fehlt. Bereits im Rahmen der Aufstellung des Flächennutzungsplanes für Norderstedt im Jahre 2008 wurde diese Fläche als geeignet für ein Baugebiet angesehen und dementsprechend ausgewiesen.

2010 gab es ein verwaltungsinternes Strukturkonzept, das zur Vorbereitung und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 282, Kreuzweg diente. Dieser B-Plan ist inzwischen rechtskräftig. Die Rahmenbedingungen in den letzten Jahren haben sich verändert. Das verwaltungsinterne Strukturkonzept ist heute nicht mehr Grundlage unserer Überlegungen. Ein Beispiel für unsere heutigen Planüberlegungen ist an der Perspektivenwerkstatt „Grüne Heyde“ zu erkennen. Diese sind z. B. hohe Energieeffizienz, autoreduzierte Mobilität durch Stärkung des Fuß- und Radverkehrs und veränderte Gestaltung der Straßen und Wege.

Wir packen das Verfahren wieder neu an und möchten in Zusammenarbeit mit den Anwohnerinnen und Anwohnern einen neuen Anlauf nehmen und die beste Lösung für das neue Baugebiet finden.

Deshalb rufen wir alle Interessierten und Betroffenen dazu auf, sich in die Diskussion einzubringen, welche Richtung bei der Entwicklung des neuen Quartiers am Glashütter Damm eingeschlagen werden soll. Dazu möchten wir alle recht herzlich zum ersten Schritt unserer Planungswerkstatt einladen.

**Dienstag, den 05.07.2016
um 19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)
in der Turnhalle der Grundschule Immenhorst am Glashütter Damm 53 b.**

Geplant ist auch bereits der zweite Schritt der Planungswerkstatt.

**Voraussichtlich:
Dienstag, den 20.09.2016,
19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)
wieder in der Turnhalle der Grundschule Immenhorst, Glashütter Damm 53 b.**

**TOP 8:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen von EinwohnerInnen gestellt.

**TOP 9:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

**TOP 9.1: M 16/0240
Verkehrssituation Mühlenweg
hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Muckelberg (Bündnis 90/Die Grünen) am
21.04.2016**

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 21.04.2016 wurde die Verwaltung von Herrn Muckelberg um Beantwortung folgender vier Fragen gebeten:

1. *Sind kurzfristige Änderungen, wie z.B. Ausweisungen von Parkflächen oder Errichtung von Blumenkübeln im Mühlenweg geplant bzw. schon in der Ausführungsphase?
Wenn nein, warum nicht? – Wenn ja, wann kann man mit der Fertigstellung gerechnet werden?*

Antwort:

Zurzeit sind weder in der Straße Harckesheyde noch im Mühlenweg bauliche Aktionen bzw. straßenverkehrsrechtliche Umbau-, Beschilderungs- oder Markierungsarbeiten abschließend geplant noch befinden sie sich in der anstehenden Ausführungsphase.

Das öffentliche Beteiligungsverfahren zum Rahmenplan „Grüne Heyde“ ist noch nicht abgeschlossen. Im Zuge der bisher bereits stattgefundenen Veranstaltungen und der dazugehörigen Workshops mit allen „Betroffenen“ und „Interessierten“ wurden die o. g. Vorschläge zum Mühlenweg-Umbau von einigen Bürgern vorgetragen. Im Zuge des bisher vertrauensvoll offen geführten Dialoges wurde von der Verwaltung und dem Moderationsteam (Herr von Zadow) allen Prozessbeteiligten versprochen, dass nicht

einzelne Wünsche vorab realisiert werden, sondern der nach Abschluss des Planungsprozess entstandene Konsens (und somit nicht nur die Forderungen der Anlieger des Mühlenweges, sondern die Eingaben aller beteiligten Akteure) abgewartet und vor Umsetzung öffentlich bekannt gegeben wird.

Ferner enthalten die bereits ausgearbeiteten Entwurfsskizzen der Rahmenplanung „Grüne Heyde“ zahlreiche Maßnahmenvorschläge, die u. a. Auswirkungen auf den Mühlenweg hätten. Dieses sind z. B. ÖPNV-Netzergänzungen, Einbau von Querungshilfen, Errichtung von Verkehrsknoten zur Teilerschließung der neuen Wohnbauflächen und Achsverschwenkungen des Mühlenweges zur Verkehrsberuhigung. Sollten Teile dieser Maßnahmen in die spätere verbindliche Bauleitplanung einfließen, wären bereits jetzt vorgenommene Umgestaltungen und Aktionen im Mühlenweg hinfällig oder wären teilweise mittelfristig (unökonomisch und für den Bürger nicht nachvollziehbar) anzupassen.

Deshalb wären mögliche Umbauten im Mühlenweg (auch unter der Prämisse, dass es noch keine politische Entscheidungsfindung für die Entwicklung der neuen Wohnquartierflächen gibt) erst nach Vorliegen eines gültigen Rahmenplanes „Grüne Heyde“ angezeigt.

2. *Gibt es aktuelle Verkehrserhebungen / Verkehrszählungen im Mühlenweg (nicht älter als ein Jahr)?*

Antwort:

Ja. - Diese Datengrundlage stellt z. B. eine Basis für die Prozessbearbeitung des Rahmenplanes „Grüne Heyde“ dar.

Folgende Werte (zur Information) liegen aus den vergangenen Jahren vor:

2004: 2.800 Kfz/24 h
 2008: 3.300 Kfz/24 h
 2012: 3.000 Kfz/24 h
 2014: 2.800 Kfz/24 h.

Zuletzt wurde aktuell Anfang 2016 im Mühlenweg eine Verkehrserhebung durchgeführt. Als Ergebnis wurde ein durchschnittlicher Tagesverkehrsstärkenwert (= DTV) von 2.950 Kfz/24 h ermittelt.

Diese DTV-Werte entsprechen zahlreichen vergleichbaren Wohnstraßen im Stadtgebiet. Es gibt sogar viele Wohnstraßen mit höheren DTV-Werten. Hier wären z. B. die Straße Lütjenmoor (= 5.000 Kfz/24 h), die Heidbergstraße (= 5.500 Kfz/24 h) oder die Moorbekstraße (= 3.600 Kfz/24 h) zu benennen.

Beispielsweise wird auch die Straße „Alter Heidberg“ zum Ärgernis vieler dort lebender Anwohner von Rathaus- oder Tribühnebesuchern, P+R-Nutzern und Verwaltungsmitarbeitern durchfahren.

3. *Gibt es eine dezidierte Messung von Verkehrslärm im Mühlenweg oder wird hier zurückgegriffen auf die generischen Lärmwerte?*

Wenn es keine dezidierten Messungen des Verkehrslärms (besonders in den frühen Tagesstunden) gibt, warum wurde trotz vermehrter Hinweise seitens der Anwohnerinnen keine durchgeführt?

Antwort:

Nein, es gibt keine Lärmmessungen für den Bereich Mühlenweg.

Begründung:

Schall-Messungen dürfen nicht für die Beurteilung des Verkehrslärms herangezogen werden, da Verkehrslärmemissionen und –immissionen gemäß § 3 der auf Grundlage des BImSchG erlassenen Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) grundsätzlich zu berechnen sind. Infolge manueller Lärmmessungen kann nicht zweifelsfrei verhindert werden, dass dadurch eine Addierung bzw. Pegelüberlagerung von verschiedenen Geräuschquellen (z. B. Verkehrslärm, Fluglärm, Freizeitlärm, Gewerbelärm, etc.) erfolgt. Messungen sind deshalb zur Ermittlung von Verkehrslärm unzulässig und entsprechen in diesem Zusammenhang deshalb nicht den zurzeit gültigen rechtlichen Anwendungsvorschriften (somit können sie auch keine Grundlage für B-Plan-Verfahren bilden).

Weiterhin lässt sich aus den seit Jahren kontinuierlich gleichbleibenden Verkehrsstärken im Mühlenweg kein akuter Handlungsanlass begründen.

Schlussendlich stellt der Mühlenweg im alten und aktuell fortgeschriebenen Lärmaktionsplan (= LMP) der Stadt Norderstedt (zuletzt beschlossen in der Stadtvertretung am 07.06.2016) keinen Lärmschwerpunkt dar.

Die Verwaltung hat sich in Kenntnis der o. g. Tatsachengrundlage zunächst um die Bereiche gekümmert, die im LMP als Lärmschwerpunkt ausgewiesen sind.

Dennoch wird im Zuge der weiteren Planungen für das Gebiet „Grüne Heyde“ in Kürze auch eine Schalltechnische Untersuchung erarbeitet. Die in diesem Planwerk enthaltenen Ergebnisse fließen dann selbstverständlich in weitere Entwurfsplanungen (mit entsprechenden Maßnahmenvorschlägen) ein.

4. Gibt es die Möglichkeit den Mühlenweg für Fahrzeuge mit einer Achslast > 3,5 t zu sperren?

Antwort:

Ja. – Diese Vorschläge wurden ebenfalls bereits von Anliegern im Zuge des o. g. Beteiligungsprozesses „Grüne Heyde“ vorgetragen. Eine endgültige Entscheidung sollte hierzu ebenfalls erst nach Vorliegen eines politisch beschlossenen Rahmenplanes „Grüne Heyde“ erfolgen.

TOP 9.2: M 16/0230**Anfrage von Herrn Peter Holle - Entsorgungsfirma Am Umspannwerk - aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 19.05.2016 unter Punkt 12.14**Antwort der Verwaltung:

Die Nutzung des Seitenstreifens erfolgt nicht im Auftrag der Stadt Norderstedt.

Das Abstellen der Container ist auch im Ordnungsamt auffällig geworden. Insoweit hat auch eine Kontaktaufnahme mit der Entsorgungsfirma stattgefunden. Nach den bisherigen Überprüfungen war eine genehmigungspflichtige Sondernutzung bisher nicht festzustellen. D. h. der Nutzungszeitraum von 24 Stunden, entsprechend der Satzung, wurde nicht nachweisbar überschritten. Der Bereich wird weiterhin regelmäßig kontrolliert. Das Abstellen

von Containern in Bushaltestellen bzw. hierfür verkehrsrechtlich angeordnete Sperrflächen ist nicht zulässig. Verstöße werden entsprechend unterbunden und können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Die Hinweise zu dem in der Anfrage konkret genannten Zeitraum, inkl. der beigefügten Bilder, haben wir aufgenommen. Der Sachverhalt wird vom Fachbereich Allgemeine Ordnungsaufgaben aktuell mit der Firma entsprechend geklärt.

Es handelt sich um ein Gewerbegebiet mit einer entsprechenden Erschließungsanlage einschließlich hergestellter Parkmöglichkeiten.

Es herrscht kein Parkdruck in diesem Bereich, Verkehrsrechtlich gibt es keine Regelungsmöglichkeiten.

**TOP 9.3: M 16/0234
Fahrradparkhaus - Beleuchtung
hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Holle am 02.06.2016**

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 02.06.2016 fragte Herr Holle an, wann die LED-Beleuchtung am Fahrradparkhaus eingeschaltet wird.

Antwort:

Die farbig wechselnde LED-Beleuchtung der Glasfassade des Fahrradparkhauses ist seit Mitte April 2016 täglich in Betrieb. Die Einschaltung erfolgt aus ökologischen Gründen nur nach Einbruch der Dämmerung mittels einer entsprechenden Lichtsensor-Relaisschaltung.

**TOP 9.4: M 16/0223
Geplante Verkehrsprojekte mit hoher Priorität
hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Mährlein am 21.04.2016 und 19.05.2016**

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 21.04.2016 wurde die Verwaltung von Herrn Mährlein um Übersendung einer Prioritätenliste der geplanten Straßenbauvorhaben gebeten.

Entsprechend wurde in der Sitzung am 19.05.2016 eine Übersicht der wichtigsten aktuellen (gem. Doppelhaushalt 2015/2016) Straßenbauprojekte des Fachbereiches Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften zu Protokoll gegeben.

Herr Mährlein wünschte daraufhin in der Sitzung am 19.05.2016 eine Übersendung der investiven Verkehrsprojekte für die weiteren Folgejahre.

Antwort:

Um diese Frage zu beantworten, wird in der Anlage ein entsprechender Auszug des politisch beschlossenen Investitionsprogramms (2016 bis 2020) beigefügt.

Hiernach ergeben sich die geplanten Verkehrsinvestitionen für die einzelnen Folgejahre. Die Daten sind – unter Berücksichtigung der Partizipationsergebnisse mit den jeweils betroffenen Anliegern und den erforderlichen Planungsbeschlüssen der politischen Entscheidungsträger – als nicht verbindlich anzusehen. Die Terminplanung und alle Kostenangaben werden insofern unter Vorbehalt der zukünftigen Beschlusslage veröffentlicht.

TOP 9.5: M 16/0224**Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE zum "Wilden Parken" im Schmuggelstieg/TOP 12.11 der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 19.05.2016**Anfrage der Fraktion DIE LINKE:

1. Welche konkreten Maßnahmen sind zur Eindämmung des „wildes Parken“ im Bereich des Schmuggelstieg geplant?
2. In welchem Zeitraum plant die Stadtverwaltung die bauliche Umsetzung der Maßnahmen?

Antwort der Verwaltung:**Zu Frage 1.**

Die Verwaltung hat am 23.05.2016 mit dem Seniorenbeirat eine Begehung im Schmuggelstieg durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass seitens der Verwaltung an einigen „Querungsstellen“ bereits Sicherungsmaßnahmen durch das Aufstellen von Pollern durchgeführt wurden. Unabhängig davon besteht aber noch Nachbesserungsbedarf im Bereich des Marktplatzes, der gegenüberliegenden Außengastronomie und an der Querung Am Tarpenufer 19.

Die Verwaltung wird hier nachbessern und zusätzliche Fahrradbügel und Poller setzen. Zudem wurden die Ordnungskräfte gebeten, im Bereich des Marktplatzes verstärkt zu ahnden.

Zu Frage 2.

Die Umsetzung der baulichen Maßnahmen erfolgt aufgrund der erforderlichen Materialbestellungen bis zum August 2016.

TOP 9.6:**Anfrage Herr Grube stellt Fragen zur Bohrschlammbelastung im Stadtgebiet**

Herr Grube fragt nach, ob es im Norderstedter Stadtgebiet Bodenverunreinigungen durch Bohrschlamm gibt.

Herr Bosse beantwortet die Frage. Die untere Bodenschutzbehörde und die Stadt können es nicht gänzlich ausschließen. Es werden jedoch in allen Bebauungsplangebieten Untersuchungen durchgeführt. Für diese Gebiete kann eine Bodenverunreinigung durch Bohrschlamm ausgeschlossen werden.,

TOP 9.7:**Anfrage Herr Pranzas zur Lärmbelästigung im Bereich Oadby- an Wigston-Str. / Hallig-Hooge-Stieg**

Die schriftliche Anfrage wurde dem Protokoll beigefügt.

TOP 9.8:

Anfrage Herr Mährlein zum Planungsstand Ulzburger Straße

Herr Mährlein fragt nach, wie der Planungsstand zum südlichen Teil der Ulzburger Straße ist.

Herr Kröska und Herr Bosse antworten direkt.

TOP 9.9:

Anfrage Herr Wiersbitzki zum Kreisverkehr Berliner Allee / Ochsenzoller Straße

Herr Wiersbitzki fragt nach dem Stand der Planung zum Kreisverkehr an der Berliner Allee / Ochsenzoller Straße.

Herr Kröska stellt eine Berichtsvorlage in einem der nächsten Ausschusstermine in Aussicht. Eine Beauftragung erfolgt noch im Jahr 2016.

TOP 9.10:

Anfrage Herr Gloger zum Gehweg zwischen der Moorbekhalle und dem BBZ

Herr Gloger moniert den sehr schlechten Zustand des Gehweges zwischen der Moorbekhalle und dem BBZ. Zudem sind die Fahrradständer an der Schule in einem sehr schlechten Zustand bzw. zu wenige vorhanden.

Frau Rimka und Herr Kröska antworten direkt.

TOP 9.11:

Anfrage Herr Peters zur Außenbestuhlung der Hopfenliebe

Herr Peters vom Seniorenbeirat:

Durch die Tische und Stühle im Außenbereich und unter den Rathausarkaden kann niemand mehr ungehindert zum Rathauseingang gelangen. Gerade Personen mit Rollator/Rollstuhl/Kinderwagen können dort nicht mehr ohne weiteres passieren. Herr Peters fragt nach, ob dafür überhaupt eine Genehmigung vorliegt.

Er schlägt als Alternative vor, die Tische und Stühle nach Betriebsschluss der Hopfenliebe aus dem Weg zu räumen und erst bei Eröffnung wieder aufzustellen. So wären zumindest von 0 Uhr bis 16 Uhr ein ungehinderter Durchgang geschaffen.

Herr Bosse sagt eine Klärung mit Herrn Thiele, Betreiber der Hopfenliebe, zu.

Weitere Anfragen bestehen nicht.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 19:22 Uhr.